

Folge der Linie bis zum Elefanten

BASTIAN MUHR

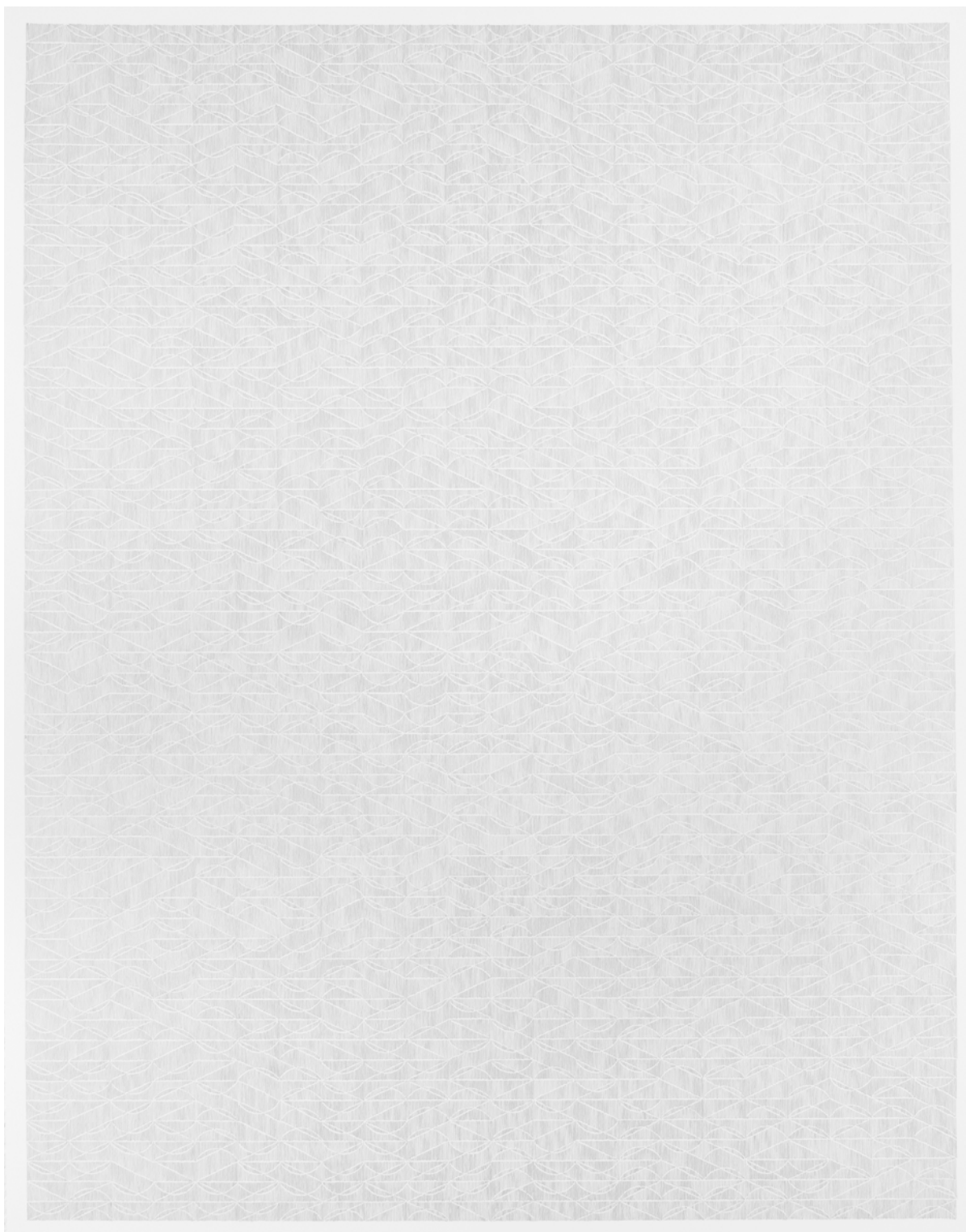
03.05. - 31.05. 2014







ohne Titel, (BM1405)
2014
130cm x 102cm
Bleistift/Papier



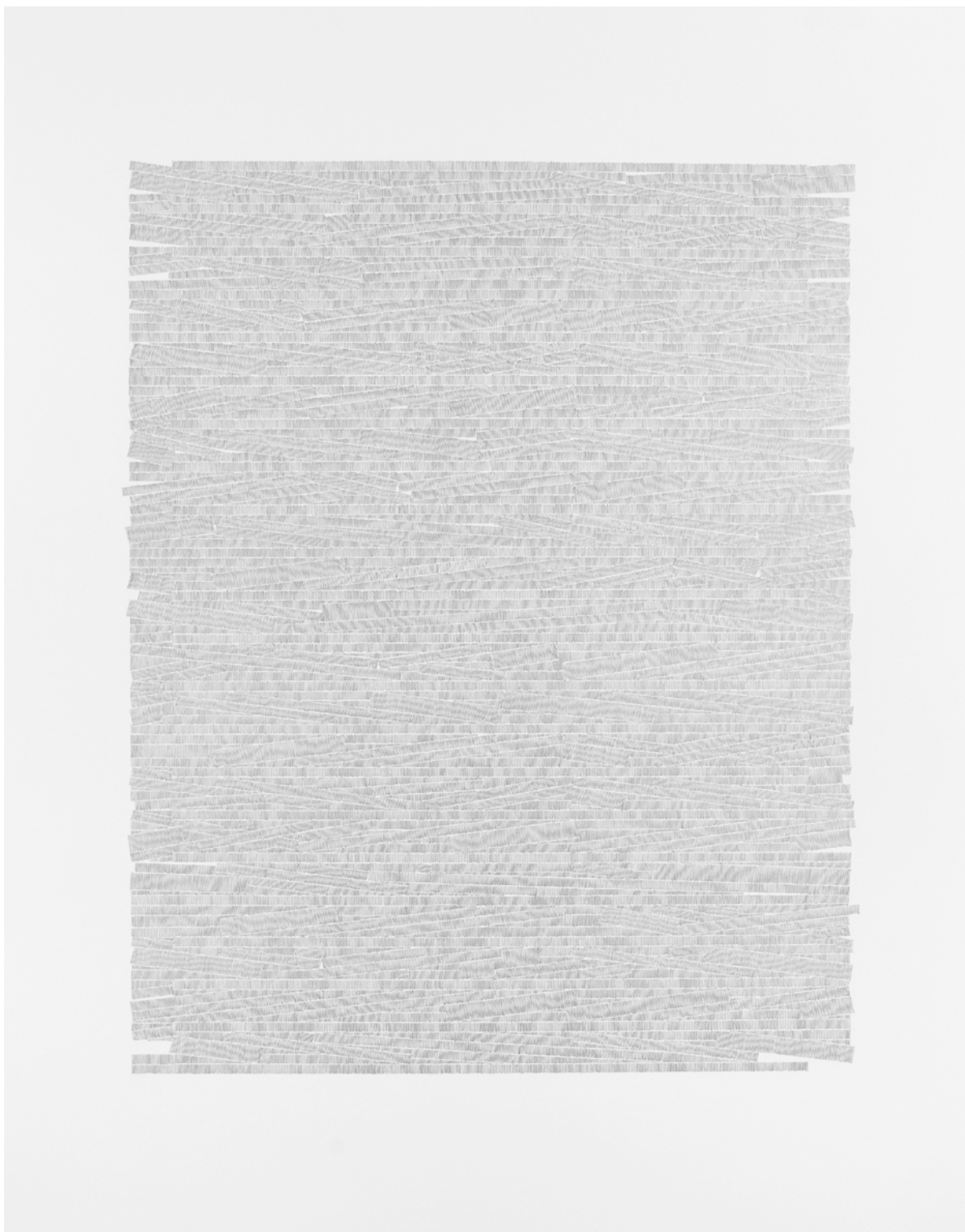
ohne Titel, (BM1305)
2014
130cm x 102cm
Bleistift/Papier



ohne Titel, (BM1404)
2014
130cm x 102cm
Bleistift/Papier



Detail aus: *ohne Titel*, (BM1404)



ohne Titel, (BM1303)

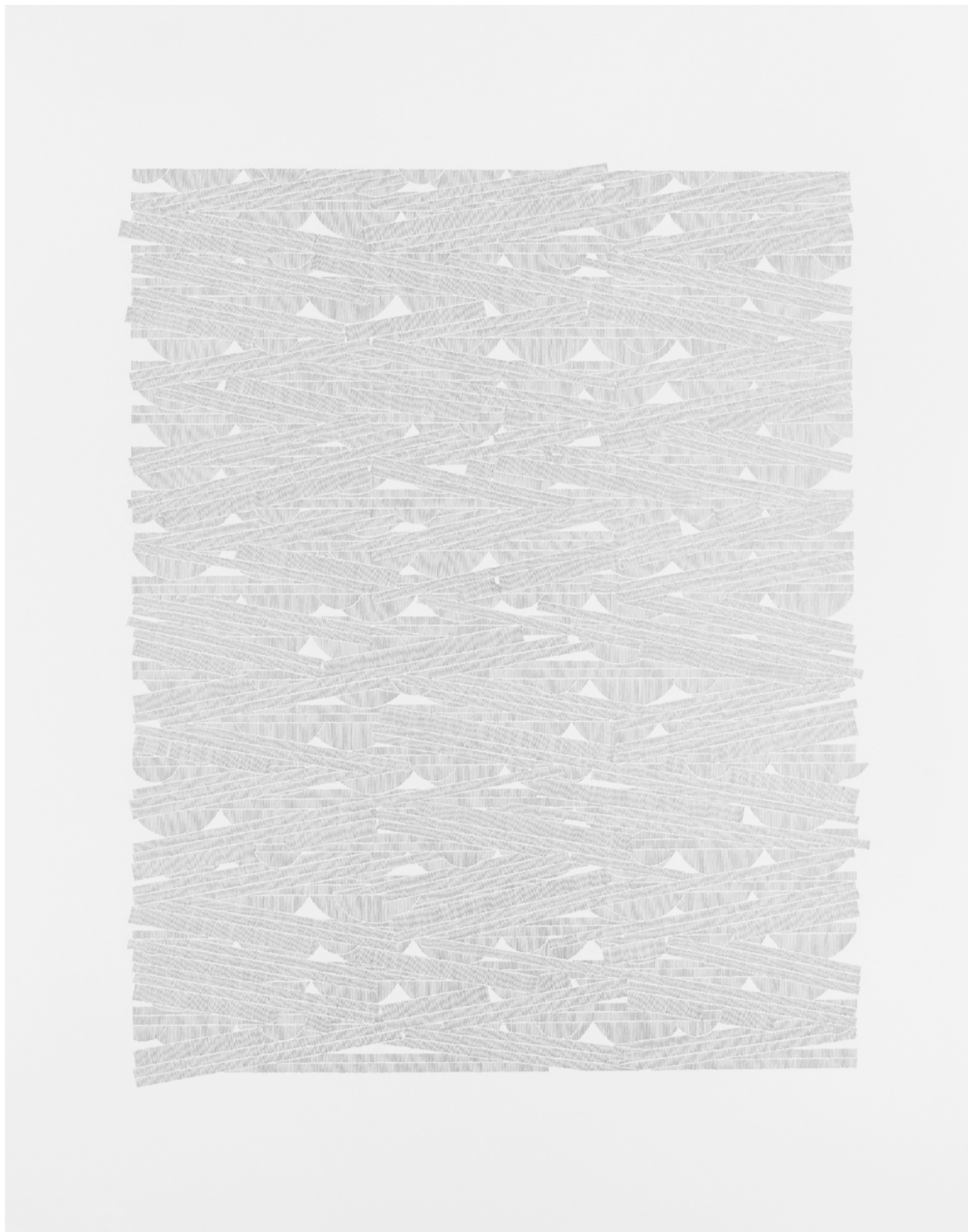
2013

130cm x 102cm

Bleistift/Papier



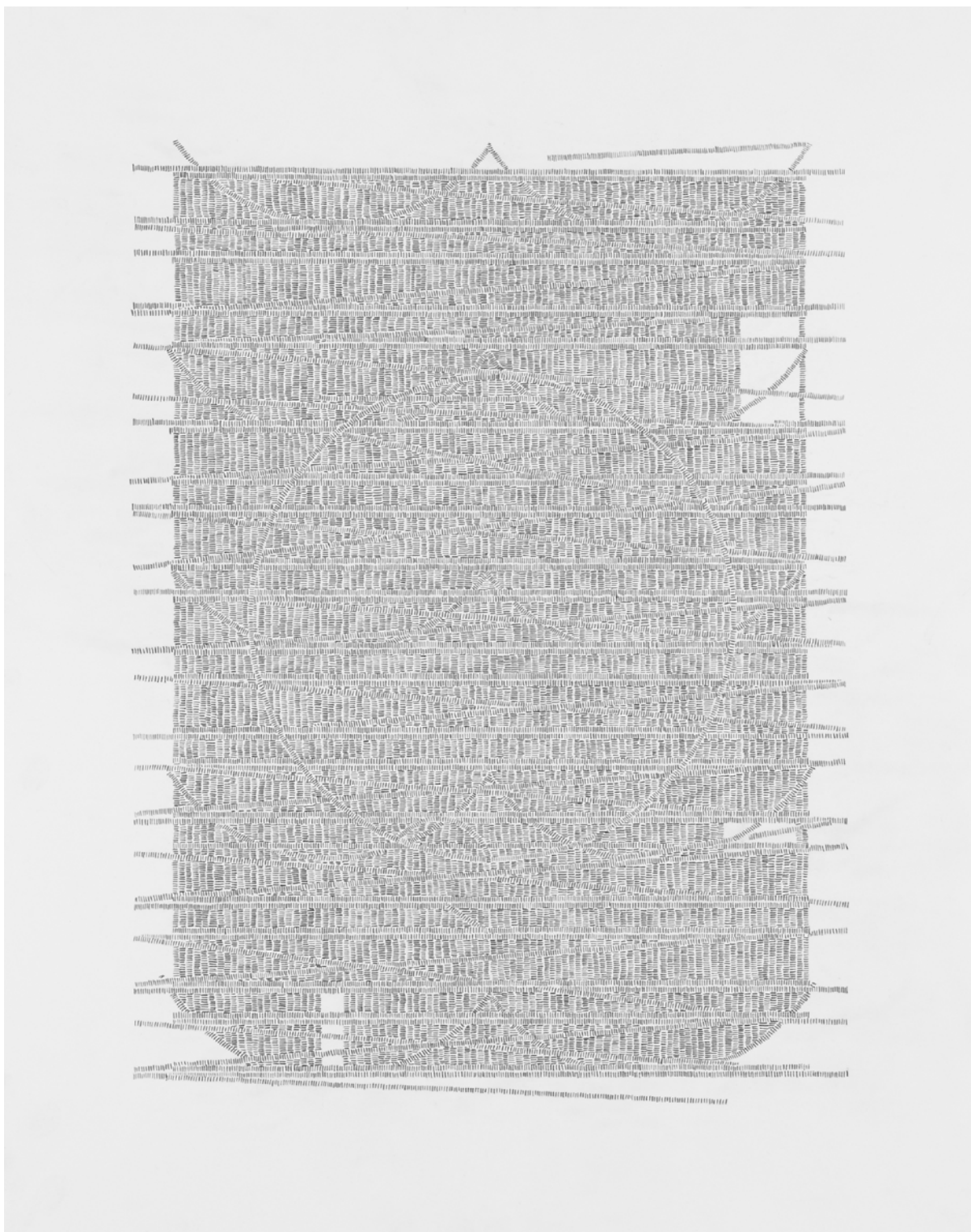
Detail aus: *ohne Titel*, (BM1303)



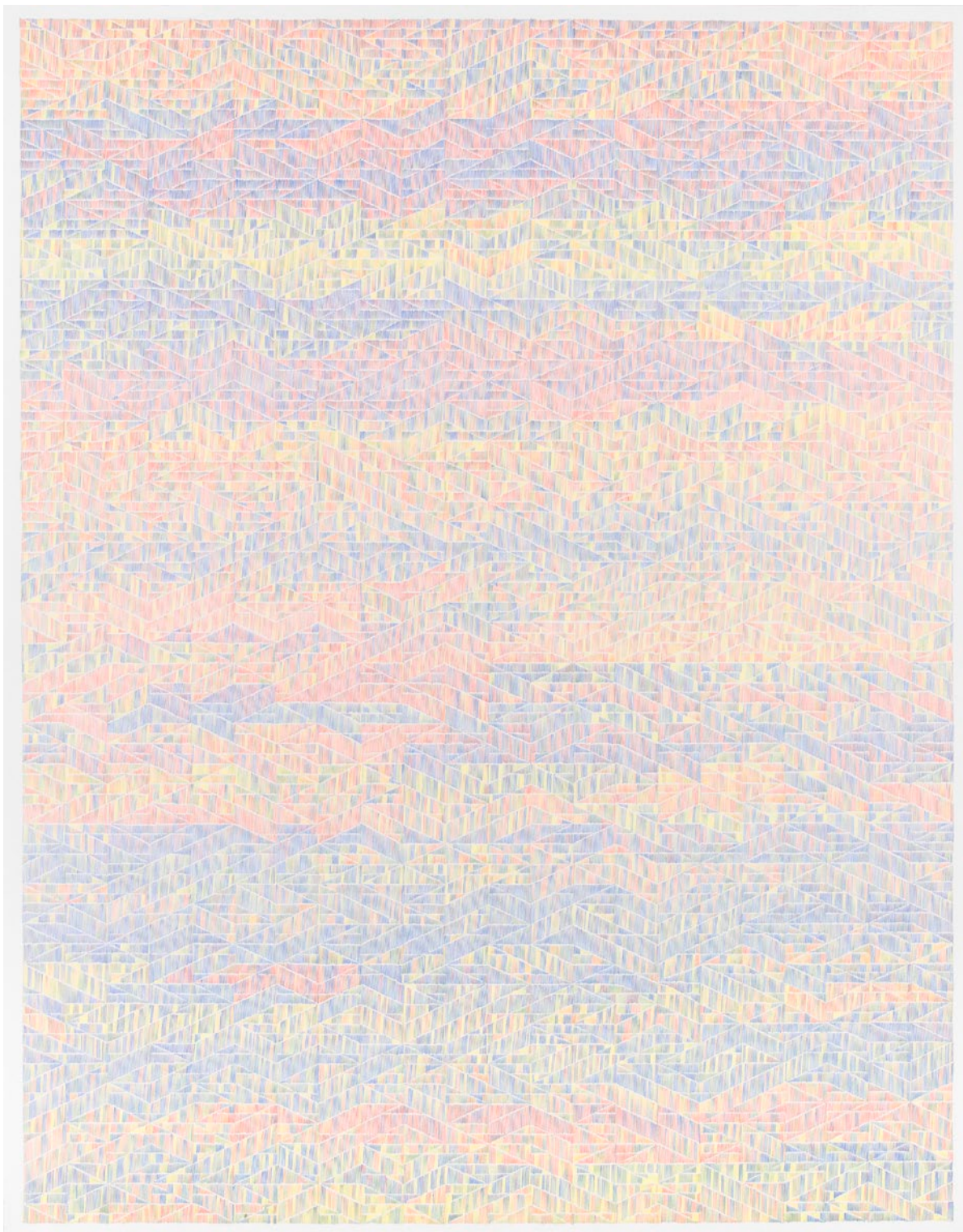
ohne Titel, (BM1304)
2013
130cm x 102cm
Bleistift/Papier



Detail aus: *ohne Titel*, (BM1304)



ohne Titel
2012
65cm x 51cm
Bleistift/Papier



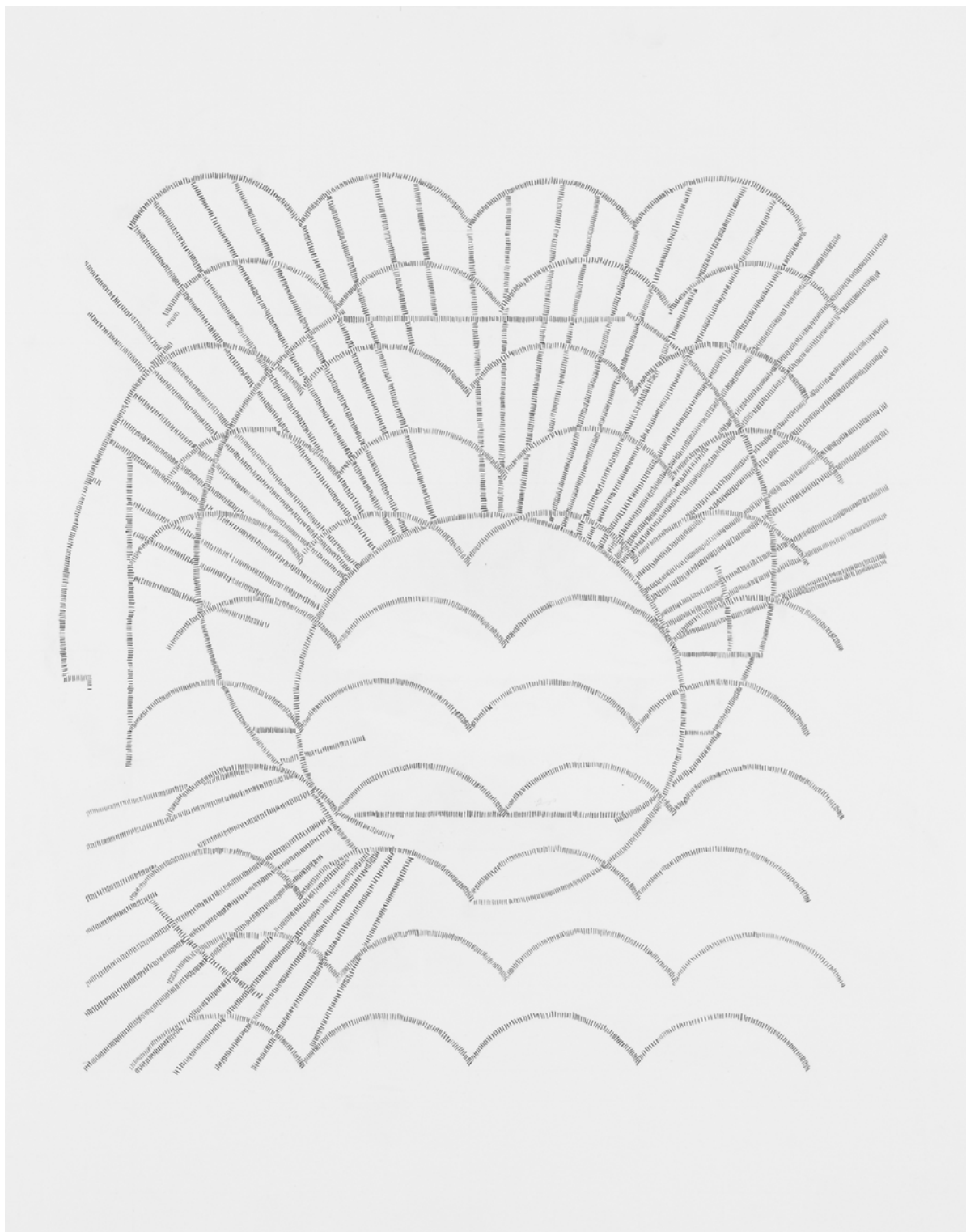
ohne Titel, (BM1409)
 2014
 130cm x 102cm
 vielf. Buntstift/Papier



ohne Titel, (BM1407)
2014
130cm x 102cm
vielf. Buntstift/Papier



Detail aus: *ohne Titel*, (BM1409)



ohne Titel
2012
65cm x 51cm
Bleistift/Papier

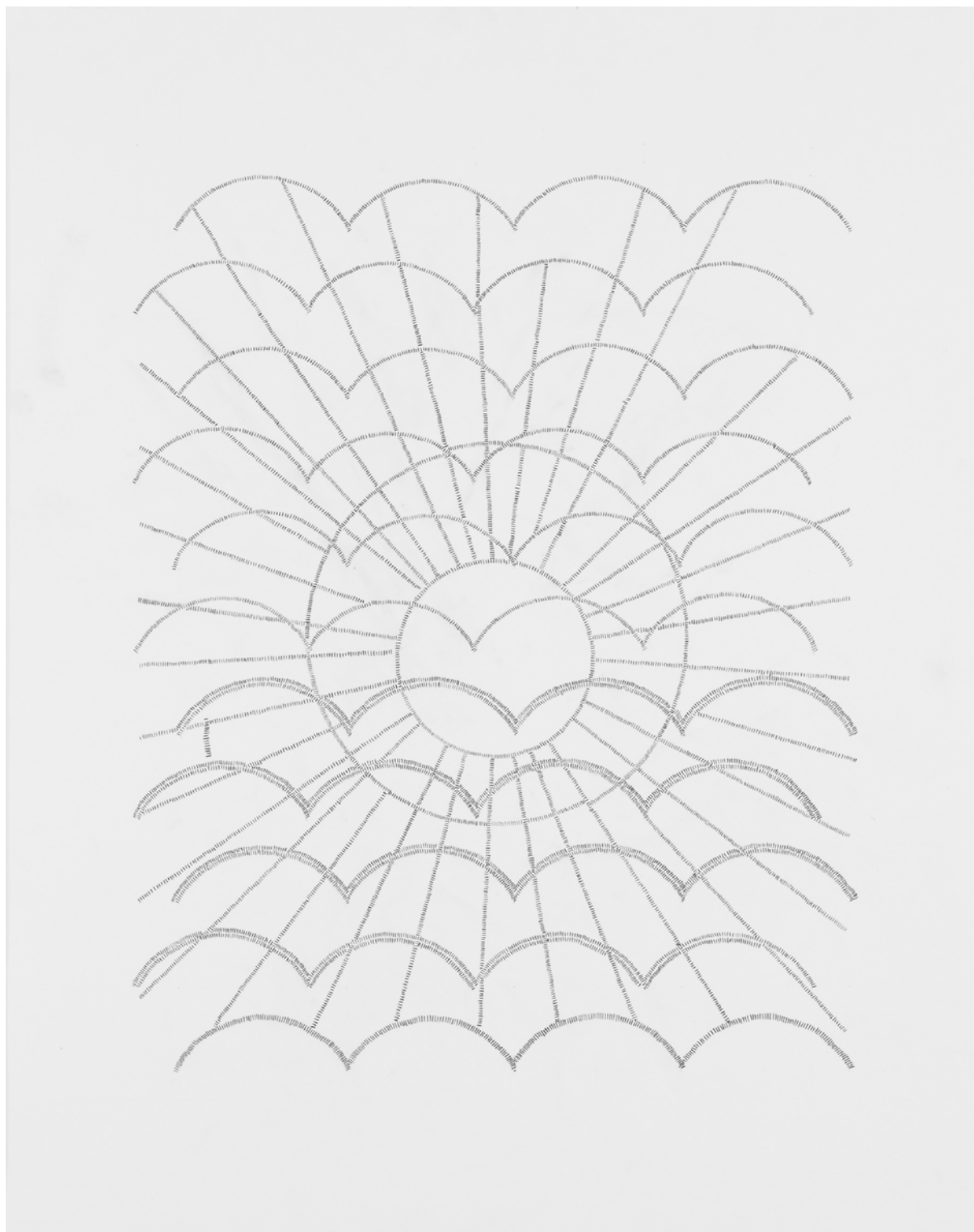


ohne Titel, (BM1401)

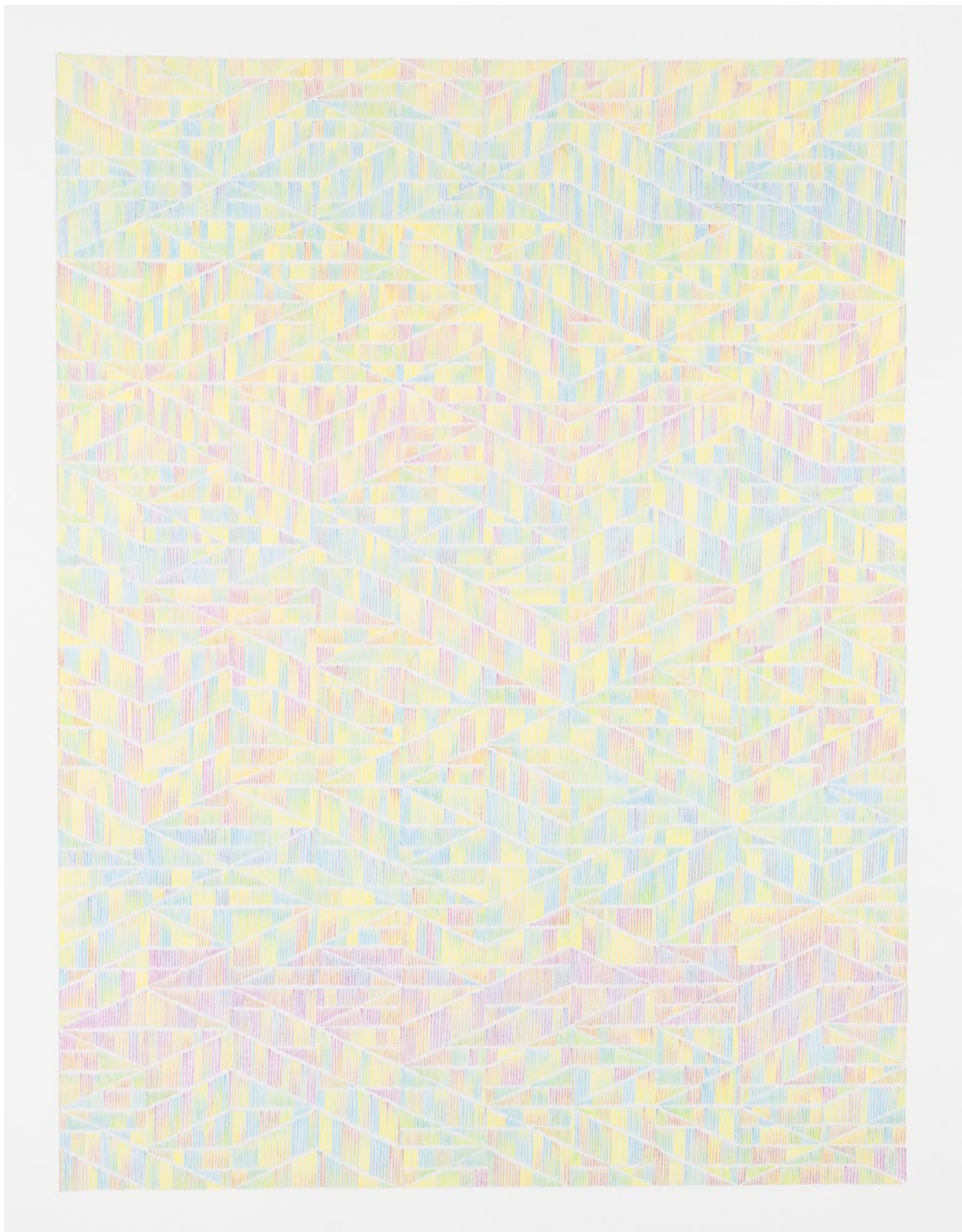
2014

65cm x 51cm

Bleistift/Papier



ohne Titel
2012
65cm x 51cm
Bleistift/Papier



ohne Titel, (BM1403)
2014
65cm x 51cm
vielf. Buntstift/Papier



ohne Titel, (BM1402)

2014

65cm x 51cm

Bleistift/Papier



ohne Titel, (BM1307)

2013

60cm x 45cm

Öl/Papier



ohne Titel, (BM1308)

2013

60cm x 45cm

Öl/Papier



ohne Titel
2011
90cm x 70cm
Öl/Papier

Die Galerie b2_ freut sich zum Frühjahrsgang der Spinnereigalerien die zweite Einzelausstellung von Bastian Muhr präsentieren zu können. Bastian Muhr ist Preisträger der 20. Leipziger Jahresausstellung. Muhr zeigt neue großformatige Zeichnungen und kleinformatige Malereien auf Papier.

Vor allem die Zeichnungen des Künstlers fächern sich je nach eingenommener Distanz in unterschiedliche Ebenen und Bilder auf: Was aus größerer Entfernung als Fläche beginnt, nimmt bei Annäherung die Form eines zeichnerischen Systemes an und enthüllt erst aus kürzerer Distanz die Anwesenheit des Zeichners in kurzen Strichen, welche durch beständiges Anspitzen des Stiftes und der niemals gleichen Bewegung der Hand nie eine normierte Qualität in sich tragen, eher wie kleine Anomalien und Abweichungen im vorgezogenem System agieren. Bastian Muhrs Zeichnungen oszillieren dabei in der Grauzone zwischen Muster und Bild, an den Rändern beider Begriffe, und re/evaluieren beide beständig neu. Innerhalb des zeichnerischen Systemes gibt es keine Wiederholung, keine logisch wiederkehrende Geometrie, ein Übersichtsverlust ergibt sich aus der Annäherung. Die Arbeiten Bastian Muhrs verweisen dabei auch immer auf ihr „gemacht-sein“ auf einen langwierigen, Präzision und Konzentration abverlangenden Zeichenprozess, dessen Resultat sich erst nach der freien Bewegung im System und dem Füllen der Fläche in der ästhetischen Wirkung beurteilen lässt.

Nachdem die erste Phase der Einfühlung in diese spezielle Form des Zeichnens vor allem mit dem Bleistift stattfand, öffnen sich neuere Arbeiten inzwischen noch etwas stärker dem (kalkulierten) Zufall. Eine weitere Deklination der systemischen Zeichnung bildet die Verwendung von Magic-Stiften (vielfarbige Buntstifte, oder „Regenbogenstifte“). Feine, der Kontrolle des Künstlers entzogene Farbverläufe legen sich über die Fläche, aber auch über den einzelnen Strich.

Bastian Muhr ist 1981 in Braunschweig geboren. Er studierte von 2004 - 2010 Malerei / Grafik in der Fachklasse von Annette Schröter, bei der er 2013 auch sein Meisterschülerstudium abschloss. Seine Arbeiten befinden sich unter anderem in der Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank in Frankfurt und der Sammlung des Kunstfonds in Dresden. Er unterrichtet an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig, im Fachbereich Malerei / Grafik als künstlerischer Mitarbeiter in der Fachklasse von Prof. Ingo Meller. Bastian Muhr lebt und arbeitet in Leipzig.

Gallery b2_ is happy to present Bastian Muhr's second solo exhibition at the spring gallery tour at Spinnerei. Bastian Muhr is laureate of the 20th Leipzig annual exhibition. Muhr presents new large-scale drawings as well as small-scale paintings on paper.

Above all, the artist's drawings disperse into different layers and images depending on the distance taken: What begins as a surface takes the shape of a graphic system upon further approach - revealing only from closer proximity the presence of the illustrator in short strokes, which through frequent sharpening of the pencil and repeatedly novel motions of the hand never possess a standardised quality, but rather behave like small anomalies or deviations from a preconceived system. At the same time Bastian Muhr's drawings oscillate in the grey area between pattern and image, on the edges of both terms, thereby constantly (re)evaluating them. There are no recurring patterns, no logical geometric codes - a loss of overall perspective due to increased proximity. The works of Bastian Muhr always allude to the process of production, to a time-consuming effort demanding concentration and precision, whose outcome can only be evaluated aesthetically after the pictorial space has been filled and the system creatively processed. While the first exploratory phase of this method of drawing has mostly been done with lead pencil, newer works are frequently open to probability and chance. The use of magic-pens (multi-colored pens or „rainbowpens“) marks a further declination of systemic drawing: fine gradients, only marginally controllable by the artist, randomly influence the surface as well as the single line.

Bastian Muhr was born in Braunschweig in 1981. He studied painting and graphic arts in the class of Annette Schröter from 2004-2010, receiving his postgraduate degree in 2013. His works are part of the collection of Deutsche Bundesbank in Frankfurt and Kunstfond Dresden. He teaches at the Academy of visual Arts, Leipzig, in the department for painting / graphics as assistant to Prof. Ingo Meller. Bastian Muhr lives and works in Leipzig.